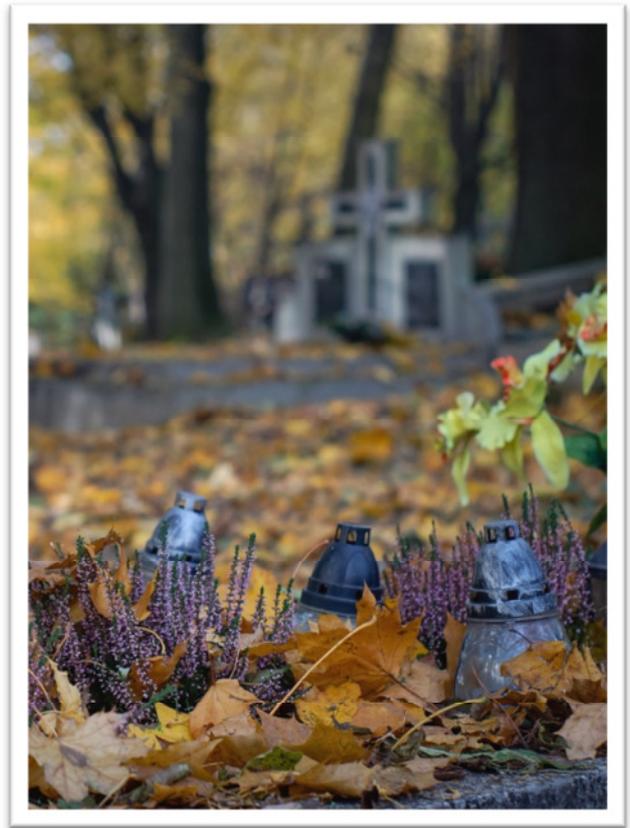




Gräbersegnungen zu Allerheiligen

Zu allen Zeiten gab es Menschen, die ein Leben der Gottes- und Nächstenliebe geführt haben. Ohne diese „Heiligen“ wäre die Menschheit ein ziemlich egoistischer Haufen. Einige von ihnen wurden offiziell „heilig gesprochen“ und ihre Namen stehen im Heiligenkalender. Aber die meisten sind unbekannt. Die katholische Kirche gedenkt all dieser kostbaren Menschen, die jetzt in Gott leben und für uns bitten, am „Fest aller Heiligen“. Seit dem 9. Jahrhundert wird am 1. November Allerheiligen, gefeiert. Der Nachmittag des Allerheiligentages steht schon im Zeichen von „Allerseelen“.



Ein Ausdruck des Glaubens an das ewige Leben

Der Allerseelentag am 2. November wurde im 9. Jahrhundert eingeführt und ist dem Gedenken an alle Verstorbenen („alle Seelen“) gewidmet. Der Friedhofsbesuch und das Schmücken der Gräber sind Ausdruck der Dankbarkeit, der Liebe und des Glaubens an das ewige Leben. Die katholische Kirche ruft zum Gebet für die Verstorbenen auf.

